

# Wie wird Italien sich entscheiden?



Italien steht als einzige Großmacht Europas noch abseits in dem gewaltigen Völkerringen, in dem Kampf um Sein oder Nichtsein ganzer Staatengruppen. Dunkel, orakelhaft klingen die Äußerungen seiner Staatsmänner; niemand weiß, was kommen wird, und während fast die ganze Welt brennt, während auch in Italien die Parteileidenschaften erbittert für und wider die Teilnahme am Kriege toben, beschränkt die Regierung sich auf die Erklärung, daß sie sich „zu gegebener Zeit entscheiden werde, wie es das Interesse Italiens erfordere“. Das leidenschaftliche Verlangen der „Irredenta“, das albanische Problem und die Forderungen Rußlands nach dem Besitz von Konstantinopel und nach Ausdehnung seines Einflusses quer über die Balkanhalbinsel weg an die Adria erfüllen Italien mit Sorge. Alle diese sich kreuzenden Bestrebungen und Wünsche, zu denen auch noch die verworrenen Balkanverhältnisse, die englische Herrschaft in Malta u. a. treten, sozusagen mit einem Blick auf einer guten Karte überschauen zu können, muß für jeden ein dringendes Bedürfnis sein. Hierzu bietet vorzügliche Gelegenheit unsere soeben erschienene neue Karte zum Weltkriege:

## Italien und die Balkanstaaten.

In dem großen Maßstabe von 1:3 Mill., ihrer vorzüglichen farbenprächtigen Ausführung bietet sie zu dem billigen Preise von 1 Mark eine ausgezeichnete Übersicht zu den Vorgängen, die sich im südlichen Europa augenblicklich schon abspielen. — Wir liefern einzelne Exemplare dieser Karte, die sich spielend leicht aus dem Schaufenster verkaufen wird, mit 40%, 10 und mehr Exemplare mit 50% Rabatt.

Bielefeld und Leipzig, Ende April 1915

**Welhagen & Klasing**